

München, 26.01.2026

Pressemitteilung 03/2026

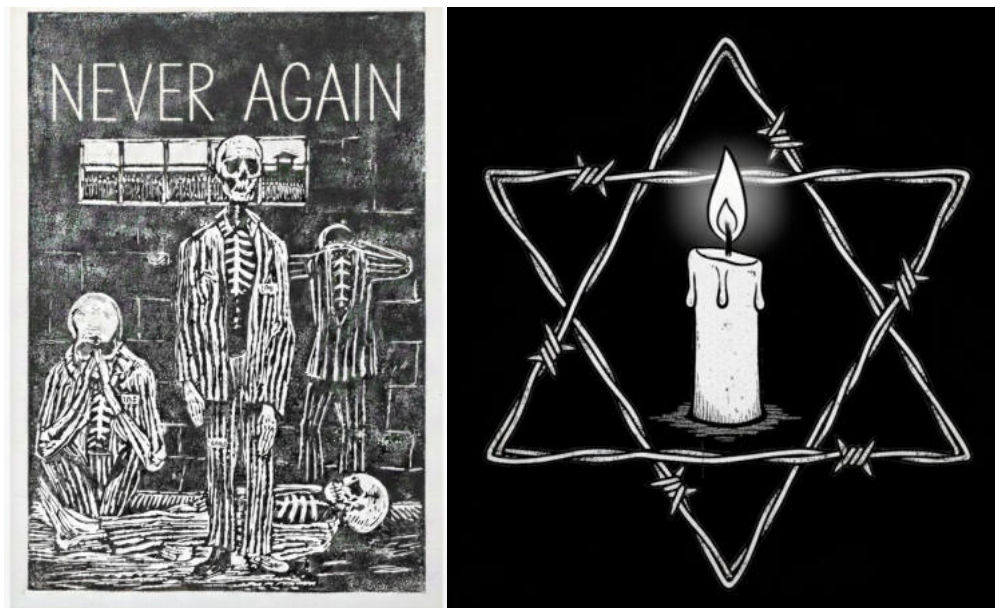
## Erinnerung als Auftrag: Landesverband Bayern der Gehörlosen gedenkt der gehörlosen Opfer des Nationalsozialismus

Am morgigen Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus verneigt sich der Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V. vor den Menschen, die durch den Rassenwahn und die menschenverachtende Ideologie der Nationalsozialisten verfolgt, entrechtet und ermordet wurden.

Wir erinnern daran, dass gehörlose Menschen im NS-Staat unterschiedlichen Verfolgungsmechanismen ausgesetzt waren. Es ist unsere Pflicht, diese historischen Unterschiede präzise zu benennen, um jedem einzelnen Opfer gerecht zu werden und pauschale Vergleiche zu vermeiden:

### 1. Die jüdischen Gehörlosen (Opfer der Shoah)

Unser besonderes Gedenken gilt den gehörlosen Jüdinnen und Juden. Sie wurden im „Deaf Holocaust“ (Mark Zaurov) doppelt verfolgt: Wegen ihrer jüdischen Abstammung waren sie Ziel der Vernichtungspolitik, als Gehörlose waren sie oft zusätzlich isoliert und verletzlich.<sup>1</sup>



Wir erinnern an den bayerischen Künstler **David Ludwig Bloch** (1910–2002). Geboren in Floß (Oberpfalz), musste er durch die Nazis sein Studium an der Akademie für angewandte Kunst in München abbrechen; er verlor seine Arbeit und seine Heimat.<sup>2</sup> Nach seiner Inhaftierung im KZ Dachau im November 1938 gelang ihm die Flucht ins Exil nach Shanghai.<sup>3</sup> Sein Überleben und sein späteres künstlerisches Werk, das das Grauen von Dachau festhielt, sind ein ewiges Mahnmal gegen das Vergessen.<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Vgl. Zaurov, Mark: „Deaf Holocaust“: Deaf Jews and their „True“ Communication in Nazi Concentration Camps. In: Michaela Wolf (Hrsg.): Interpreting in Nazi Concentration Camps. Bloomsbury Academic, New York 2016, S. 135–145. Siehe auch IGJAD:(<https://www.igjad.de/deaf-holokaust.html>).

<sup>2</sup> Biografische Daten vgl. Haus der Bayerischen Geschichte, Zeitzeugen-Portal:(<https://hdbg.eu/zeitzeugen/personen/david-ludwig-bloch/35>)

<sup>3</sup> Vgl. KZ-Gedenkstätte Dachau:(<https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/veranstaltungen/themenrundgang-david-ludwig-bloch/>). Bloch wurde im Zuge der Novemberpogrome („Reichskristallnacht“) inhaftiert.

<sup>4</sup> Vgl. Leo Baeck Institute New York:(<https://www.lbi.org/collections/david-ludwig-bloch/>)

## **2. Die Opfer der „Aktion T4“ und der Zwangssterilisationen**

Wir gedenken ebenso der tausenden gehörlosen Menschen, die als „erbkrank“ stigmatisiert wurden. Auf Basis des „Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ (1933) wurden rund 15.000 gehörlose Menschen zwangssterilisiert – ein massiver, oft traumatisierender Eingriff in ihre körperliche Unversehrtheit und Würde. Viele gehörlose Menschen, die in Heil- und Pflegeanstalten lebten, fielen zudem der systematischen Ermordung („Aktion T4“) zum Opfer. Sie wurden ermordet, weil ihr Leben den nationalsozialistischen Machthabern als „unwert“ galt.

### **Verantwortung für die Menschlichkeit**

Der Landesverband Bayern der Gehörlosen stellt sich an diesem Tag auch der eigenen Geschichte. Wir verschweigen nicht, dass Funktionäre der damaligen Gehörlosenverbände (Regede) oft Teil des Systems waren, jüdische Mitglieder ausschlossen und die Ideologie der „Rassenhygiene“ mittrugen.<sup>5</sup> Diese dunkle Vergangenheit ist uns heute Verpflichtung.

„Wenn wir heute an das „Nie wieder“ erinnern, darf das keine leere Floskel bleiben“, bekräftigt Marcus Willam, Vorsitzender des Landesverbandes. Es ist der Auftrag, wachsam zu sein gegen jede Form der Ausgrenzung, des Antisemitismus und der Diskriminierung. Wir treten ein für eine Gesellschaft, in der die Würde des Menschen unantastbar ist – unabhängig von Herkunft, Religion oder Behinderung.

#### **Über den Landesverband**

Der Landesverband Bayern der Gehörlosen e. V. vertritt die politischen, wirtschaftlichen, sprachlichen und kulturellen Interessen der Gebärdensprachgemeinschaft in Bayern. Dies umfasst Gehörlose bzw. Taube und anderer Menschen mit Hörbehinderungen. Gegründet am 4. März 1951, setzt sich der Verband für kontinuierliche Verbesserung der Lebenssituation von Gehörlosen ein, indem er kommunikative Barrieren abbaut, die Gebärdensprache fördert und Rechte wahrt, um eine gleichberechtigte Teilhabe in allen Lebensbereichen zu ermöglichen.

#### **Kontakt:**

Landesverband Bayern der Gehörlosen e. V.  
Daniel Büter, politischer Referent  
E-Mail: [daniel.bueter@lvby.de](mailto:daniel.bueter@lvby.de)

<sup>5</sup> Vgl. Vogel, Helmut: Gehörlose in der NS-Zeit. Der „Reichsverband der Gehörlosen Deutschlands“ (Regede) passte sich ab 1933 der NS-Ideologie an. Siehe Dokumentarfilm: [Gehörlose Opfer der Zwangssterilisationen](#)